

**Zwischen Regelwerk und
Selbstbestimmung –
Partizipation in der
Wohnungsnotfallhilfe am
Beispiel einer
niedrigschwelligen
Einrichtung für Frauen**

Die Frauenpension des Caritasverbandes für Stuttgart

- Finanzierung nach § 67 / SGB XII
- Zwei Besonderheiten in der Konzeption
- Sie ist niedrigschwellig im Zugang und Verbleib
- das Betreuungsangebot wird nur vorgehalten
- viele Angebote, die wahrgenommen werden können aber nicht müssen

Struktur der Einrichtung

- 45 Plätze nach § 67 / 5 Plätze der Eingliederungshilfe § 53
- 2 Notübernachtungsplätze
- 2 Plätze „ Unterschlupf für Mädchen „ projektfinanziert
- Wachdienst in der Abwesenheit der Mitarbeiterinnen vor Ort
- Drei Plätze für Frauen mit Hund

Niedrigschwellig im Zugang

- Geringe Aufnahmevoraussetzungen
- Fähigkeit sich selber versorgen zu können
- Kein Hausverbot
- Das Aufnahmegespräch ist zugleich das Vorstellungsgespräch
- Aufnahmegespräch und Procedere ist absichtlich schlicht gehalten
- Frau bestimmt selber ob und wie viel sie von sich erzählt
-
-

Niedrigschwellig im Verbleib

- Frau muss in der Lage sein die Hausordnung einhalten zu können.
- Die Hausordnung regelt die Bereiche Besuch, Nachtruhe, Drogen und Gewalt.
- Mangelnde oder fehlende Mitwirkung ist kein Kündigungsgrund
- Alle Angebote im Haus sind freiwillig

Vorhalten des Betreuungsangebotes

- Oberste Maxime ist die Freiwilligkeit
- Frau bestimmt selber ob und wie viel sie an Unterstützung annimmt und zulässt
- Beim Einzug wird keine Betreuungsvereinbarung unterschrieben, lediglich die Hausordnung und eine Erklärung zum Datenschutz.

Angebote

- Wöchentliches externes Psychotherapieangebot
- Zweiwöchentlich Suchtsprechstunde
- Wöchentliches Konflikttraining
- Monatliche Rechtsberatung
- Wöchentliche Kunstwerkstatt

Weitere Angebote

- Kleiderkammer
- Kiosk
- Seelsorgerliche Betreuung
- Arbeitsprojekt – Mitarbeit in der Kleiderkammer und im Kiosk
- Mehrmals in der Woche warmes Mittagessen über Ehrenamtliche

Tiere

- In die Frauenpension können Tiere mitgebracht werden, drei Hunde, Katzen, Vögel , Kaninchen und andere Nager.
- Tiere können nach dem Einzug nicht „angeschafft „werden.
- Für Tierarztkosten, Futter etc. gibt es einen Spendentopf

Niedrigschwelligkeit beim Einzug

- Suchterkrankungen und psychische Erkrankungen sind kein Aufnahmehindernis.
- Die Fähigkeit Ziele für sich zu formulieren ist keine Voraussetzung für den Einzug
- Geringe Einzugsformalitäten
- Die KUE wird beim Einzug für 3 Monate ausgestellt – ohne weitere Bedingungen

Beratung zwischen Tür und Angel

Unser Gesprächsangebot ist nicht an ein bestimmtes Setting gebunden

- Der Gang zur Waschküche oder das gemeinsame Aufräumen des Zimmers ist genauso der Ort für ein Gespräch wie ein geordnetes am Tisch sitzen.

- **Niedrigschwelligkeit** – beim Zugang minimale Ausschlussgründe und wenig Erfordernisse um bleiben zu können
- **Selbstbestimmung** – z:B. Zimmergestaltung und Übernachtungsverträge
- **Partizipation** – Kunstwerkstatt mit Verkaufsausstellungen, Mitbringen von Tieren, qualifizierte Angebote.

- Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !
- Unsere Konzeption ist auf Anfrage zu erhalten.